

# Jahresbericht Frauenriege 2019

Es war ein recht ruhiges, aber trotzdem schönes Vereinsjahr. Joy konnte alle Turnstunden selbst leiten. Es wurde zu rassistischer Musik geturnt, zu sanften Tönen Pilates gemacht und viel Schnurball gespielt. Den Montagabend vor den Herbstferien verbrachten wir wie immer bei Pizza im Restaurant Sorriso in Toffen.

## 01. März 2019, Hauptversammlung

Vor der Versammlung verwöhnten wir uns mit einem Essen im Restaurant Kreuz. Um 20 Uhr begrüßte die Präsidentin 25 Frauen zur 67. Hauptversammlung. Margrit Rügsegger demissionierte nach 12 Jahren als Kassiererin und erhielt unter grossem Applaus einen Blumengutschein. Ebenfalls mit grossem Applaus wurde neu Gabi Feuz als Kassiererin gewählt und erhielt eine Willkommensrose. 5 Frauen bekamen eine Fleissauszeichnung. Vreni Moser wurde für 50jährige Satus-Mitgliedschaft geehrt und durfte einen Blumenstrauss sowie eine Urkunde entgegennehmen und darf zudem im 2019 beitragsfrei turnen. Zum Schluss spielten wir wieder Lotto. Herzlichen Dank allen für die wunderschönen Preise.

## 4. März 2019, Schneeschuhlaufen in Adelboden (Organisation Elsbeth Marti)

In zwei Autos fuhren 7 Frauen bei stürmischem Wetter ins Sportzentrum Adelboden, wo Jürg und seine Assistentin Sonja auf uns warteten. Nach einer heissen Schoggi chauffierte uns Jürg bis zum Aebi, wo es bereits schön verschneit war und wir freudig die Schneeschuhe anschnallen konnten. Es ging Richtung Des Alpes dem Fluss Allenbach entlang, den wir mit Jürgs Hilfe dreimal überqueren mussten. Beim Rossweidli wurden wir mit Glühwein und Punsch verwöhnt. Auf der Abfahrtspiste gings dann hinunter bis Rehärti, wo uns Bergführer Bernhard Bühler in einer schmucken von den Bergführern selbst gebauten Hütte ein leckeres Fondue mit Speckwürfeli servierte. Er motivierte uns, doch noch ein mit viel Mühe gemachtes feines Dessert zu bestellen, wozu wir natürlich nicht abgeneigt waren und er spendete uns dafür den Kaffee dazu. Wer vor dem Abmarsch noch das stille Örtchen benutzen wollte, musste gleich noch einen Eimer voll Wasser zum Spülen mitnehmen. Danke Elsbeth für die Organisation, es war erneut super.

Am 3. und 11. April hat uns Emanuel Surny einen Auffrischkurs mit den verschiedenen Defibrillatoren inkl. Herzmassage an diversen Puppen erteilt. Er hat allen ein Zertifikat ausgestellt und uns am Schluss eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte abgegeben. Er wollte unbedingt keine Entschädigung, da er uns dies gerne anbieten wollte, weil die Frauenriege seiner Mutter immer viel bedeutet habe. Das Osternest, das wir ihm übergaben, nahm er aber gerne an. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Emanuel!

## 28. April 2019, Turnier Schnurball und Indica Köniz

Voller Zuversicht traten wir mit einer Mannschaft zum Turnier an. Nebst uns nahmen noch Gerlafingen, Möriken und Cats Köniz teil, was je drei Spiele am Morgen und Nachmittag bedeutete. Prompt verloren wir wie schon so oft gleich den ersten Match, dieses Mal gegen die Cats. Das wars dann aber, denn wir drehten auf und verloren keinen Match mehr und lagen zusammen mit Cats auf dem ersten Platz. Sogar die Frauen aus Möriken, die im Vorjahr mit Abstand alles gewannen, konnten wir zweimal knapp besiegen. Wir sassen bereits hinter Kaffee und Kuchen, als man uns unerwartet noch zu einem Entscheidungsspiel um Platz 1 aufforderte. Dieses ging dann in die Hosen und so beendeten wir das Turnier auf Platz 2. Im Gribis feierten wir den gelungenen Tag bei einem feinen Nachtessen.

## 18./19.5.2019, Zweitagemarsch

Da es ein Jubiläumsmarsch war, wurde der Zweitagemarsch nach vielen Jahren von Belp wieder nach Bern verlegt. Militärisch punkt um halb neun gab es einen Massenstart, in dem sich auch unsere 7 Frauen befanden. Zügig gings rund um die Allmend Richtung Ostermundigen, Gümligen bis zur Auguetbrücke, wo beim ersten Halt die köstlichen Muffins von Emanuel Surny verspiesen wurden. Anstatt der Aare entlang bis ins Eichholz machten wir via Seelhofenquartier noch ein bisschen auf rauf und runter, bis wir uns dann endlich bei Joy an den Tisch mit wunderbaren Lachsbrötli, Dipps, Prosecco setzen durften. Erst danach führte die Route der Aare entlang und nach dem stützigen Bundesrain gings via Altstadt fast endlos nach 22 km wieder ins Turnerstadion zurück. Der zweite Tag brachte dann noch mehr Überraschungen. Via Worblaufen, Zollikofen führte die Strecke nach Schönbühl und dann lange Zeit mit Autobahnlärm retour nach Ittigen, Ostermundigen wieder zum Start/Ziel zurück. Beim Egelsee hatte Gabi bereits 20 km auf dem Handy. Kurz darauf kam das Schild „noch 5 km“. Mit brennenden Füßen wurden auch diese noch geschafft. Ein Aufsteller war, dass wir erneut Proviant von Emanuel dabei hatten, dieses Mal eine feine Züpfe mit Käse. Eigentlich waren wir für 2 x 20 km angemeldet. Marschiert wurden nach militärischem Streckenmass 22 km und 25 km, und dies drei Viertel auf Asphalt und zum Teil verkehrsreichen Strassen entlang. So macht es keinen Spass mehr und mit diesen neuen Strecken ist für uns der Zweitägeler wohl gestorben. Vielen Dank Hanni fürs Organisieren und Joy und Emanuel für die kulinarischen Spenden!

**1. Juni 2019, Maibummel** (Organisation Gerda Rohrer)

Via Bern – Sursee reisten 12 Frauen bei strahlendem Wetter bis nach Oberkirch LU. Bevor es den obligaten Startkaffee gab, ordnete Gerda eine halbe Stunde Marschzeit an, in der wir dem Sempachersee entlang bis in die kleine See-Badi Nottwil wanderten, eben zum ersehnten Kaffeehalt. Bei grosser Hitze gings dann auf dem Uferweg weiter mit vielen Schweisstropfen bis nach Sempach, wo wir die Vogelwarte besuchten. Es war eine interessante und kurzweilige Besichtigung. Im Anschluss löschten wir im schönen Städtchen noch unseren Durst und bestiegen dann den Bus bis nach Sursee und dort die Bahn, die uns nach Belp zurückbrachte. Wie fast immer besiegelten wir den schönen Ausflug, der in eine für die meisten weniger bekannte Gegend führte, mit einem Essen im Rössli. Vielen Dank Gerda!

**01. Juli 2019, Boule-Spielabend mit Bräteln auf dem Boule-Platz Neumatt**

Bereits zum fünften Mal verbrachten wir den letzten Montag vor den Sommerferien auf dem Boule-Platz. 17 Frauen spielten eifrig und engagiert für einen Sieg. Anschliessend wurde gebrätelt und an den Tischen draussen gegessen. Als wir zu Kaffee und Kuchen übergangen, verdunkelte sich der Himmel zusehends und es blitzte und donnerte bedrohlich rundherum. Gegen 21 Uhr kam doch noch etwas Regen bis zu uns und einige gingen schnellstens heim. Wir räumten eilig alles weg und ca. 10 Frauen liessen sich vom Wetter nicht beeindrucken und setzten sich noch einmal gemütlich um den ovalen Tisch beim geschützten Eingang. Vielen Dank allen, die etwas zum Kaffee mitgebracht haben. Danke auch an Turi und Lisbeth Schlüssel und an meinen Mann Heinz fürs Helfen beim Vorbereiten und Wegräumen.

**07. September 2019, Vereinsreise**

Leider musste der Ausflug ins Gasterntal wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

**11. November 2019, Satus-Spielabend** (Organisation Frauenriege)

Da wir an unserem traditionellen Spielabend festhalten wollten und unser Abteil in der Dreifachhalle zu klein war, fragten wir den Tischtennisclub an, ob sie uns für diesen Abend ihr Abteil in der Halle zur Verfügung stellen würden, was sie freundlicherweise taten. Zu unserer Freude erschienen 41 Satüsler und in altersmässig durchmischten Gruppen wurde der von Joy Fuchs zusammengestellte abwechslungsreiche Plauschparcours absolviert. Kondition, Geschicklichkeit und auch Köpfchen für das knifflige Quiz waren gefragt. Es wurde gekämpft, aber auch viel gelacht. An der Rangverkündigung im Foyer gab es für die Podestplätze originell gebastelte Schokolademedailles, aber auch für alle anderen Schokolade. Im Kiora liessen wir den gelungenen und lustigen Abend ausklingen. Danke Joy für die Vorbereitung des tollen Parcours und der Medaillen, aber auch allen anderen Helferinnen fürs Bereitstellen und Versorgen der Geräte.

**16. Dezember 2019, Weihnachtshöck** (Organisation Elsbeth Marti)

Wie immer endete unser Vereinsjahr mit einem feierlichen Abend bei Fondue und Kerzenlicht. Freundlicherweise trug uns Uschi Hotz wieder wunderschöne Lieder vor, so dass wir noch lange hätten zuhören können. Danach sangen wir gemeinsam ein paar traditionelle Weihnachtslieder, begleitet von Vreni Moser mit der Handorgel und Elsbeth Marti und Julia Theiler mit der Flöte. Das mehrstimmige „o du fröhliche“ tonte fast bühnenreif. Joy Fuchs wartete wieder mit einer witzigen Weihnachtsgeschichte auf. Es ging um Diamanten im Knäckebrot und brachte uns alle zum Schmunzeln und Lachen. Bei Kaffee und vielen mitgebrachten Süssigkeiten ging ein gemütlicher Abend zu Ende. Vielen Dank allen und speziell Elsbeth Marti fürs Einkaufen.

Einmal mehr danke ich abschliessend allen für das schöne Turnjahr und vor allem Joy für ihre unermüdliche Energie mit uns, meinen Vorstandskolleginnen für die nette Zusammenarbeit und Andrea Hauswirth fürs Fotoklippen und Aktualisieren der Homepage. Ich wünsche allen viel Glück und Gesundheit im 2020.

Käthi Goetschi, Präsidentin Frauenriege